

DOMESTIC CULT IN ANTIQUITY

DIALOG MIT JÖRG RÜPKE

Anknüpfend an den Abendvortrag von Jörg Rüpke (Universität Erfurt) werden im Rahmen eines dreistündigen Workshops unterschiedliche Facetten „gelebter Religion“ im Lebensalltag der antiken Welt diskutiert. Die Beiträge geben einen Einblick in aktuelle Forschungsfragen, die neues Licht auf den spannenden Themenkomplex *Domestic Cult* werfen. Archäologische Monumente von hellenistischer bis spätantiker Zeit sowie biblische und patristische Textquellen demonstrieren dabei die große Diversität und Individualität privater Religiosität in häuslichen und städtischen Kontexten des Römischen Reiches.



- 09:00–09:10 Begrüßung durch M. Öhler (Universität Wien/Evangelisch-Theologische Fakultät)
- 09:10–09:50 V. Fugger (IKAnt/ÖAW) – R. Gugl (Universität Wien/Evangelisch-Theologische Fakultät): *Häusliche Religiosität im frühen Christentum: Neue Forschungen aus interdisziplinärer Perspektive*
- 09:50–10:30 E. Rathmayr (IKAnt/ÖAW) – V. Scheibelreiter-Gail (IKAnt/ÖAW): *Epigraphische Zeugnisse häuslicher Religiosität: Fallbeispiele aus dem Forschungsprojekt „Archäologische Kontexte von Inschriften im privaten Bereich“*
- 10:30–11:10 A. Nikoloska (Research Centre for Cultural Heritage at MASA/JESH): *Several Examples of Worship in Private Context from Macedonia*
- 11:10–11:50 G. Kremer (IKAnt/ÖAW): *Zur sakralen Topographie von Carnuntum*
- 11:50–12:00 Abschlussresümee